



SCHLOSS RIET

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Ludwigsburg](#) | [Vaihingen an der Enz, OT Riet](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Sehr malerisch präsentiert sich die ehem. Wasserburg Riet in dem gleichnamigen Ortsteil von Vaihingen an der Enz.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°53'44.8" N, 8°58'15.2" E](#)
Höhe: 254 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Kurz vor Vaihingen an der Enz passiert die B 10 den Ort Enzweihingen. Hier biegt man nach Riet ab und erreicht das Schloss, welches sich etwa in Ortsmitte befindet.
Kostenlose Parkmöglichkeiten in Riet.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1188	Eine Burg Rieth wird als hohenstaufisches Hausgut aufgezählt.
1446	Albrecht Turn von Nassgenstatt, die Turn sind die ersten urkundlich nachweisbaren Besitzer von Riet, verkauft die Wasserburg an Martin Truchsess von Höfingen.
1468	Die Witwe Martin Truchsess brachte durch ihre Heirat mit Hans von Reischach den Besitz an diese Familie. Hans von Reischach erwirbt bedeutenden Besitz in der Umgebung von Riet.
1709	Georg Wilhelm von Reischach erhält Riet als württembergisches Lehen, welches zuvor immer wieder in verschiedenen Händen war.
1875	Nach der Lehensauflösung geht das Schloss in das Eigentum der Grafen von Reischach über.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.**Literatur**

Kreisredaktion Ludwigsburger Kreiszeitung - Burgen und Schlösser im Landkreis Ludwigsburg | Ludwigsburg, 1981

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[28.02.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[10.04.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.02.2019 [CR]